

47. Is der Winter går



1. Is der Win-ter går, kimb scho 's Fruah- jâhr, gfreut si âl - les auf die sche-nen Ål-man schon;



is die lia - be Zeit a går nea-mer weit, wo ma wie-der auf die Ålm fâhrt kânn.

2. Wia oan hårt gschiacht, wânn ma umasiacht,
san die Wiesn grean, die Barn tean a schon bliahn :
! : auf der Ålma hoch liegt der Schnee noch,
und dâs Lab, dâs will si går net rûhm. :!
3. Richts fein âlles her, helfts sehen zsâmma mehr,
daß ma jâ balei koan Tâg versama tean;
! : unsre Kuahla âll in eahn Winterstâll,
vor lauter Zeitlâng plârrn sie schier âllmâl. :!
4. Gib uns, lieber Herr, für den Summer mehr,
gib uns deinen Segn und låß uns glückli lebn !
! : Bfiat enk Gott âllsâmt, bleibts sehen gsund beinând,
schickts uns fleißi Grûaß und suachts uns hoam. :!

Aus dem oberen Murtal/Steiermark

Quelle: Viktor Zack, Volkslieder und Jodler aus dem oberste ifischen Murgebiet, Wien 1927,
Nr. 3

Wörterklärungen: balei = beileibe; suachts uns hoam = besucht uns